



Bei Radlern beliebt ist die Strecke entlang der Wertach (hier zwischen Wertach und Oy-Mittelberg). Jetzt ist der Fernradweg noch besser ausgeschildert.



# Die Wertach weist den Weg

**Radwandern** Von der Quelle im Oberallgäu bis zur Mündung in den Lech ist nun auf einem neuen Themenweg die ganze Strecke ausgeschildert

**Oberallgäu** Pünktlich zu Saisonbeginn gibt es für Radwanderer in der Region eine neue Attraktion. Auf einer Länge von 145 Kilometern schlängelt sich der Fernradweg „Wertach erleben“ durch das Allgäu und Schwaben. Er führt die Radler von der Quelle des Flusses bei Oberjoch bis zu seiner Mündung in den Lech bei Augsburg. Dafür wurde kein einziger neuer Weg gebaut, sondern eine bestehende Strecke sinnvoll verknüpft. Hinweisschilder weisen den Weg – und natürlich die Wertach selbst.

Erlebnisstationen reihen sich dort aneinander, Schilder weisen zu lohnenden Abstechern in der Region. 350000 Euro hat es gekostet, das Konzept innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Mehr als 200000 Euro stammten aus dem EU-Programm „Leader“ für den ländlichen Raum. „Fördergelder, die gut angelegt sind“, sagte „Leader“-Manager Eitelbert Babl, der von einer äußerst erfolgreichen Zusammenarbeit der „Leader“-Regionen, Städte und Landkreise sprach.

- **Start** des Weges ist in Oberjoch.
- Zwischen Oberjoch und Unterjoch führt ein kurzer Abstecher vom Weg zum Ursprung der Wertach. Der Zusammenfluss von Kalten-

brunnenbach und Eggbach bildet hier den **Ursprung des Flusses** auf 1078 Meter über Meeresebene.

- Nach dem Kurort Wertach wartet mit dem **Grüntensee** der nächste Höhepunkt. Ein neu konzipierter Steg lädt hier zum Baden ein. Der Weg streift dann an den Ortsteilen Haslach und Maria Rain vorbei die Gemeinde Oy-Mittelberg.

- Nördlich von Nesselwang beginnt die sehenswerte **Wertach-**

**schlucht**. Hier hat sich der Fluss im Lauf der Jahrtausende durch die voralpinen Molasse gegraben. Die Radroute führt in diesem Bereich oberhalb der Wertachschlucht entlang und offenbart einige schöne Blicke in die Allgäuer Alpen und auf den Grünten.

- In Oberthingau führt die Strecke wieder an das Flussufer der Wertach zurück und weiter nach Marktoberdorf und Kaufbeuren. Von dort ver-

läuft die Strecke bis zur **Mündung** in den Lech in Augsburg stets ufernah entlang des Flusses.

- Etliche künstlich aufgestaute Seen bieten Lebensräume für eine artenreiche **Tier- und Vogelwelt**. Der Auwald ist Heimat einiger selten gewordener Tiere.

- Der Radweg ist **abseits des Straßenverkehrs** angelegt und daher überwiegend sehr ruhig befahrbar. Er führt auf gut befahrbaren, meist gekiesten Wegen. Etwa ein Drittel der Strecke verläuft auf asphaltierten Wegen mit etlichen Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten.

- **Eine Broschüre** soll möglichst bald in Tourismusbüros, Gemeindeverwaltungen und Hotels aufgelegt werden.

- Das **Informationssystem** „Wertach.Natur“ begleitet den Radweg. Es informiert über Natur und Landschaftspflege entlang der Wertach. Über die App „Wertach.Natur“ kann man an Infopunkten an der Strecke mit dem Smartphone Interessantes über Themen von der Wasseramsel bis zur Alpwirtschaft abrufen. (*avuelm*)



Einen Abstecher zum neuen Badesteg am Grüntensee kann man vom Wertach-Radweg aus machen.

Fotos: Matthias Becker

➔ **Der Wertach-Radweg im Internet:**

[www.wertach-erleben.de](http://www.wertach-erleben.de)  
[www.wertachnatur.de](http://www.wertachnatur.de)